

Kinder musizieren für Kinder: Konzert für Unicef

Aachener Arbeitsgruppe organisiert **Benefizveranstaltung** in der Citykirche. Erlös soll syrischen Flüchtlingskindern helfen. Scheidt: Kein Konzert im üblichen Sinne.

VON NINA KRÜSMANN

Aachen. Kinder leiden am meisten, wenn auf der Welt Krieg und Unfrieden herrschen. Das Leid der Jüngsten ein wenig zu lindern, ist der Herzenswunsch der Unicef-Arbeitsgruppe Aachen. In der Citykirche veranstaltete Christiane Raumanns, Sprecherin der Arbeitsgruppe, jetzt ein Benefizkonzert von Kindern für Kinder.

Das Große Kinderorchester der Musikschule der Stadt Aachen unter der Leitung von Marion Simons-Olivier, der Kinderchor der Musikschule, die Tanzabteilung Hundhausen und der Jugendchor St. Severin aus Eilendorf traten unentgeltlich auf und begeisterten das Publikum in der dicht besetz-



Das Große Kinderorchester der Musikschule der Stadt Aachen spielt unter der Leitung von Marion Simons-Olivier zugunsten von Unicef.
Foto: Nina Krüsmann

ten Kirche. So öffneten sich die Herzen und Geldbeutel großzügig.

„Wir erleben heute die Sprache der Musik und Bewegung, welche die ganze Welt versteht. Mit blauen Freundschaftsbändchen von Unicef zeigen die teilnehmenden Kinder ihre Solidarität mit den Kindern, die in Not sind und momentan keine Musik machen können. Sie möchten damit ein Zeichen setzen“, erklärte Christiane Raumanns. Der Erlös helfe zum Beispiel Flüchtlingskindern aus Syrien, wo seit Jahren der Krieg tobt und sich eine unfassbare humanitäre Katastrophe ereignet.

Auf die Fläche über dem Altar wurden Bilder projiziert, die für sich sprechen. Sie zeigten traumatisierte, aber auch fröhliche Kin-

der, zum Beispiel die zweijährige Iman in einer Zeltunterkunft im Libanon. „Die Kinder finden hier nicht nur Schutz, bekommen Decken und Trinkwasser, sie können auch endlich wieder Kind sein und spielen“, erklärt Raumanns.

„Darf uns nicht kaltlassen“

Aachens Bürgermeisterin Hilde Scheidt vertrat die Stadt Aachen und den Schirmherrn, Oberbürgermeister Marcel Philipp, und demonstrierte ihre Verbundenheit zum Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen. Dies sei kein Konzert im üblichen Sinne. „Was mit Kindern in der Welt augenblicklich geschieht, darf uns nicht kaltlassen“, betonte Scheidt.